

Pressemitteilung

Nr. 08 / Köln, 07. März 2017

Messechef Gerald Böse vertritt die Interessen der europäischen Messewirtschaft

Erfolgreicher Dialog zwischen Messewirtschaft und EU in Brüssel

Kölns Messechef Gerald Böse saß im Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Brüssel auf dem Platz, auf dem sonst Präsident Jean-Claude Juncker Platz nimmt. Rund 50 Teilnehmer aus dem EU-Parlament und der europäischen Messewirtschaft hatten sich zum ersten „Exhibition Industry EU Dialogue“, einer gemeinsamen Veranstaltung der Messe-Institutionen EMECA (European Major Exhibition Centres Association), AUMA (Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft) und des Messe-Weltverbands UFI eingefunden. Ziel: den EU-weiten Austausch innerhalb der Messebranche und der wesentlichen EU-Institutionen zu fördern.

„Mit dem Exhibition Industry EU Dialogue möchten wir verbandsübergreifend Synergien schaffen und ein gemeinsames Veranstaltungsformat in Brüssel etablieren, das der Messewirtschaft die Möglichkeit bietet, vor Ort in den Dialog mit hochkarätigen Vertretern des Europäischen Parlaments zu treten“, beschreibt Gerald Böse als Vorsitzender des europäischen UFI Chapters den Charakter des neuen Veranstaltungsformats.

Der Freihandel als Hauptfaktor für wirtschaftliches Wachstum in Europa war wichtigster Themenschwerpunkt der Veranstaltung. Weiter ging es um den von der EU geförderte Ansatz den europäischen Markt touristisch attraktiver für internationale Gäste zu gestalten, ebenso wie um die Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Ausweitung ihrer internationalen Geschäftsaktivitäten. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zum Themenkreis EU-Handelsstrategie und EU-Freihandelsabkommen. Die Auftaktveranstaltung stieß auf reges Interesse aller Teilnehmer, der Dialogue soll zukünftig regelmäßig in Brüssel stattfinden.

Zu einem weiteren Experten-Austausch lädt der Weltverband UFI gemeinsam mit der Koelnmesse vom 10. bis 12. Mai 2017 auf das Kölner Messegelände zur europäischen Tagung ein. Dann geht es unter anderem um zukünftige Geschäftsmodelle von Messerveranstaltern, den Ausbau digitaler Angebote und neue Veranstaltungsformate. Die Programminhalte der UFI European Conference 2017 und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: <http://ufievent.org/cologne>.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952